

PRESSEINFORMATION

25. April 2018

*Unternehmenssteuern: VCI in der Anhörung im Finanzausschuss des Bundestages*

## Deutschland braucht eine mutige Steuerreform

„Die Steuerpolitik der letzten Jahre hat zu einer deutlichen Verbreiterung der steuerlichen Bemessungsgrundlage geführt, die keinen Raum mehr für Verschärfungen lässt.“ Dieses klare Resümee zog Berthold Welling, Steuerexperte im Verband der Chemischen Industrie (VCI), in der Anhörung im Finanzausschuss des Bundestages.

Welling sieht dringenden Reformbedarf: „Unternehmen mit Stammhäusern in Deutschland drohen, im internationalen Wettbewerb ausgebremst zu werden.“ So hätten international ausgerichtete Firmen höhere Steuerquoten in Deutschland als rein national tätige. Umfangreiche Auswertungen von Geschäftsberichten zahlreicher Unternehmen belegten dies. Auch die EU-Kommission komme in ihrer Analyse von Steuerquoten zu diesem Ergebnis.

*Der VCI vertritt die wirtschaftspolitischen Interessen von rund 1.700 deutschen Chemieunternehmen und deutschen Tochterunternehmen ausländischer Konzerne gegenüber Politik, Behörden, anderen Bereichen der Wirtschaft, der Wissenschaft und den Medien. Der VCI steht für mehr als 90 Prozent der deutschen Chemie. Die Branche setzte 2017 rund 196 Milliarden Euro um und beschäftigte über 453.000 Mitarbeiter.*

**Kontakt:** VCI-Pressestelle, Telefon: 069 2556-1496, E-Mail: [presse@vci.de](mailto:presse@vci.de)  
<http://twitter.com/chemieverband> und <http://facebook.com/chemieverbandVCI>